

Aktionen und Meldungen, die für sich sprechen...

► **Volksbewegungen einfach „*abstempeln*“ statt sie ernst zu nehmen?**

Führende Politiker regieren immer ungenierter über die Köpfe und Sorgen der Bürger hinweg. Infolgedessen entstanden zahlreiche Protestbewegungen wie z.B. die Bürgerinitiative „*Ein Prozent für Deutschland*“, die „*Identitäre Bewegung*“, „*Pegida*“ oder das „*Anonymus-Kollektiv*“.

- Diese Gruppierungen bezeichnet man im Volksmund auch als „*Graswurzelbewegungen*“. Das bedeutet, dass normale Bürger sich aus einer Not oder Bedürftigkeit heraus zusammenschließen, um auf einen Missstand hinzuweisen.

Diese Protestbewegungen und auch Einzelpersonen - wie Z.B. der Sänger *Xavier Naidoo*, der freie Journalist *Udo Ulfkotte* oder der Staatsrechtler *Prof. Dr. Schachtschneider* - werden derzeit von einer staatlich geförderten Stiftung auf deren Internetseite *netz-gegen-nazis.de* aufgeführt und **unter dem Deckmantel der Demokratieförderung und Extremismus-Prävention verunglimpft**.

- ? **Fördert es wirklich die Demokratie, wenn Volksbewegungen in die Nazi-Ecke gerückt werden, die den politischen Führungsstil oder die Missachtung demokratischer Werte kritisieren?**

+++

► **Bilderberger-Konferenzen - Gefahr für Demokratie und Freiheit?**

Die Bilderberger-Konferenzen wurden 1954 von *Prinz Bernhard der Niederlande* gegründet, um die Zusammenarbeit von Westeuropa und den USA zu intensivieren. Seitdem treffen sich - **von der Öffentlichkeit abgeschirmt** - jährlich rund 130 namhafte Teilnehmer aus Politik, Wirtschaft, Medien, Militär und Wissenschaft. Die Berichterstattung darüber ist stark eingeschränkt:

- ❖ **Noch nie durften unabhängige Journalisten bei Treffen der Bilderberger zugegen sein**. Die Öffentlichkeit erfährt davon nicht mehr als die Teilnehmerliste und die offiziell zu behandelnden Themen.

Nicht alle akzeptieren, dass unter diesen Umständen derart weitreichende politische Beschlüsse gefasst werden. So äußerten Demonstranten gegenüber der letzten Bilderberger-Konferenz Anfang Juni 2016 in Dresden ihre Bedenken:

- Die Bilderberger-Konferenz sei ein Symbol für die transatlantische Politik, die in hohem Maße Schuld am Zustand unserer Welt habe.
- Die geheimen Treffen seien ein Mittel zur Umsetzung der Eine-Welt-Regierung (NWO) und unvereinbar mit Demokratie und Freiheit.
- Es würden personalpolitische Absprachen getroffen und die Richtung der Weltpolitik vorgegeben, ohne die Bevölkerung mit einzubeziehen.

Fazit:

- **Nicht nur von der politischen Entscheidungsfindung wird die Bevölkerung ausgegrenzt, ihr werden auch noch die tatsächlichen Verhandlungsergebnisse bewusst vorenthalten. Die weitreichenden Folgen dieser Beschlüsse tragen jedoch genau jene, die davon ausgeschlossen sind!**

► Geschah angeblicher russischer Cyber-Angriff auf Clinton-Partei durch Kinderhand“?

Nach der Wahlniederlage *Hillary Clintons* suchten demokratische US-Politiker und Geheimdienstler nach Gründen für das Wahlergebnis. Ein Schuldiger war schnell ausgemacht: Russlands *Präsident Putin* muss mal wieder herhalten.

Die deutschen Leitmedien bewegen sich postwendend im selben Fahrwasser dieser Argumentationslinie. So schreibt *der Spiegel* am 09.01.2017 als felsenfeste Behauptung:

❖ „*Der russische Cyberangriff in den USA ist ein Skandal*“,

während die *Bild* am 08.01.2017 titelt:

❖ *Kreml-Chef ließ US-Wahl manipulieren*“.

Stichhaltige Beweise für diese knallharten Anschuldigungen haben jedoch weder westliche Politiker noch Medien-Vertreter bislang vorlegen können.

Dem gegenüber legt der Computer-Sicherheits-Experte *John McAfee** eine gewichtige Gegenstimme der IT-Branche vor. Er kommentiert die besagten Vorwürfe der Politiker und Medien wie folgt:

➤ „*Das ist Propaganda, die die amerikanischen Bürger zu Wut auf Russland aufhetzen soll. [...]*“

Und hier ist das Problem, weswegen es auf keinen Fall ein Staat gewesen sein kann:

→ Dem beim DNC-Hack** wurde eine Software eingesetzt, die 1½ Jahre alt ist, und seitdem gab es eine Menge Updates.“

Das heißt, *McAfee* schließt aus, dass der russische Geheimdienst eine längst überholte und fehlerhafte Software nutze, gegen die es auch bereits Sicherheitsprogramme gibt. *McAfee* weiter:

➤ „*Das wurde von irgendwo von einem einzelnen Kind gemacht, das sich die Software heruntergeladen hat. [...] Dieses Kind hat das offenbar vor 1½ Jahren heruntergeladen und keine Updates durchgeführt. Das ist kein organisierter Hack, und ganz bestimmt hat das kein Nationalstaat getan.*“

Auch wenn *McAfee* hier keinen hundertprozentigen Gegenbeweis erbringt, zeigt er doch eine haarsträubende Diskrepanz auf, peinlich für Politiker und Medien:

➤ *Der vermeintliche Putin-inszenierte Hacker-Angriff könnte von jedem Kind oder Laien durchgeführt worden sein.*

Damit entlarvt es deutlich, um was es sich bei den westlichen Vorwürfen zu einem russischen Cyber-Angriff handelt: um Spekulation und volksverhetzende Propaganda.

Erläuterungen:

* *John McAfee* ist bekannt für das gleichnamige Anti-Viren- u. Sicherheitsprogramm „*McAfee Anti-Virus*“.

** DNC ist das Democratic National Council, Hauptquartier der Demokratischen Partei in den USA.